

# Taschenkino



Wer glaubt, dass Mini-LED-Beamer nur Spielzeuge sind, der hat sich getäuscht. Der PicoPix PPX 1430 von Philips ist dafür das beste Beispiel. Mit ihm werden sogar langweilige Geschäftsessen zu wahren Multimediaveranstaltungen.

**D**ie neuen LED-Mini-Beamer finden momentan noch wenig Anklang. Klar: Wieso sollten auch brieftaschengroße und akkubetriebene Mini-Projektoren nur annähernd an die Leistung von schuhkartongroßen High-End-Beamern herankommen? Fakt ist: Hier vergleicht man Äpfel mit Birnen. Fakt ist aber auch, dass die Qualität des PPX 1430 schon mehr als akzeptabel ist.

Der Philips PicoPix PPX 1430 bietet eine Fülle von Einsatzmöglichkeiten. Wo auch immer eine geeignete vorgefunden wird, kann je nach Raumhelligkeit mit einer Bilddiagonalen von bis zu zwei Metern projiziert werden. Die Projektionsquellen des Philips PicoPix PPX 1430 sind vielfältig. Zunächst verfügt das Gerät über einen internen Speicher von zwei Gigabyte, weiterhin gibt es einen SD-Kartenleser und einen USB-Anschluss, über den ei-

ne Verbindung zum PC, Notebook oder zu anderen mobilen Geräten hergestellt werden kann. Das Gerät ist aber auch ohne Computer einsetzbar und kann dank seines integrierten MP4-Players Bild und Ton optimal darstellen. Im FACTS-Test überprüfte die Redaktion mehrere Szenarien: angefangen von der Verwendung in einem komplett abgedunkelten Raum über eine Normalbeleuchtung bis hin zu einem lichtdurchfluteten Raum.

## UNIVERSELL EINSETZBAR

Als Ausgangsmaterial dienen eine Power-Point-Präsentation auf einem handelsüblichen USB-Stick sowie ein Film über das iPad2 (Adapter optional erhältlich). Die Ergebnisse verblüfften die Redaktion: Selbst bei sehr hellen Lichtverhältnissen und einem Abstand von einem Meter zur Wand projizierte der PPX 1430 ein absolut klares Bild. Insgesamt

kamen die Redakteure dabei auf eine Bildschirmdiagonale von 64 Zentimetern. Damit ist das Bild größer als bei jedem TFT-Bildschirm und für eine Präsentation mehr als ausreichend. Der PicoPix setzt aber noch eins drauf: Auch die maximale Diagonale von zwei Metern bei leicht abgedunkelten Lichtverhältnissen brachte eine sehr akzeptable Präsentation zum Vorschein. Im komplett abgedunkelten Raum kam letztlich der FACTS-Unternehmensfilm in voller Größe zum Einsatz. Die Ausgabequalität versetzte selbst die technikerproben Redakteure ins Stauen. Für einen Beamer dieser Größe, der neben einer Stromversorgung auch mit seinem integrierten Akku eingesetzt werden kann, ist das Ergebnis im wahrsten Sinne des Wortes erstaunlich. Auch die vom Hersteller angegebene Akkulaufzeit von bis zu drei Stunden hielt der Mini-Beamer problemlos durch. Ein zusätzlicher Vorteil gegenüber großen Beamern: Beim Philips PicoPix PPX 1430 dient eine LED als Lichtquelle, lange Aufwärm- und Abkühlzeiten entfallen somit.

Timo Schrage ■

## FAZIT

Der Mini-Beamer PicoPix PPX 1430 passt in jede Aktentasche und ist universell einsetzbar. Er wirft unterwegs Fotos und Videos an die Wand – egal, ob diese auf Notebooks, Smartphones, Speicherkarten oder externen Festplatten gespeichert sind. Darüber hinaus sind Bild- und Soundqualität ausgesprochen gut.

**Produkt:** PPX 1430  
**Beschreibung:** Mini-LED-Beamer  
**Anbieter:** Philips  
**Preis:** 252 Euro exkl. MwSt.  
**Kontakt:** www.philips.de

## BEURTEILUNG

Qualität:	★★★★★★
Bedienung:	★★★★★★
Design:	★★★★★★
Preis:	★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut

